



Zum 100. Mal stand die Beckumer Folk-Gruppe „Fairwind“ am Freitagabend auf der Bühne.

Gruppe „Fairwind“ feiert ihren 100. Auftritt bei „Stiefel“

Beckum (gl). Der Saal im Brauerei-Gasthof „Stiefel-Jürgens“ war am Freitag gut gefüllt, als die Beckumer Folk-Band „Fairwind“ zu ihrem Jubiläumskonzert eingeladen hatte. Zum 100. Mal trat die Formation auf und seit zehn Jahren hat sie ihren mit dem Traditionsgasthaus einen festen Auftrittsort.

Es dauerte nicht lange, bis das Publikum begeistert mitging, mitklatschte und mancher mitsang. Nicht nur neue Lieder brachte „Fairwind“ mit, sondern auch ein neues Instrument. Conny

Gerlieb war neben den Instrumentalstücken mit der Geige auch für die dunkleren Töne mit ihrer Klarinette zuständig.

Die musikalische Palette reichte von den fetzigen Reels und Jigs, zu denen auch getanzt wurde, über die irischen Balladen von der unerfüllten Liebe und diversen irischen Trinkliedern bis zu den alten deutschen Handwerkerliedern. Auch die melancholisch-traurige und trotzdem beschwingte Seite des jiddischen Liedguts wurde mit der Ballade von den „Tzen Bridern“ ange-

sprochen.

Zwischendurch erzählte Nina Usunov, als Frontfrau von „Fairwind“ zuständig für Gesang, Cajon und diverse Rhythmusinstrumente, Anekdoten und Dönekes von den verschiedenen Auftritten der Gruppe in den vergangenen Jahren.

Der Saal war um 23.30 Uhr immer noch gut gefüllt, als die Band um Gitarrist und Leadsänger Herbert Gieske und Peter Usunov an der Mandoline und Gitarre nach mehreren Zugaben das Konzert beendete.